

Wettbewerb >Kinder und Familien - kompetent im Umgang mit Medien<

Geldpreis und Urkunden für vier beispielhafte freiwillige Initiativen

"Kinder und Familien - kompetent im Umgang mit Medien" lautete das Motto des Wettbewerbs 2006, der sich an Projekte und Initiativen richtete, die sich freiwillig für Medienkompetenz bei Kindern, Jugendlichen und Familien engagieren und damit die Erziehungskompetenz in den Familien unterstützen.

Die Sieger wurden am 8. Juli 2006 auf einer Abschlussveranstaltung im Mehrgenerationenhaus Horneburg (Landkreis Stade) ausgezeichnet. Familienministerin Mechthild Ross-Luttmann händigte gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Niedersächsischen Lottostiftung, Reinhard Scheibe, und anderen Jurymitgliedern Urkunden und Geldpreise in Höhe von insgesamt 25.000 Euro, die von der Niedersächsischen Lottostiftung, der Niedersächsischen Landesmedienanstalt und dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit zur Verfügung gestellt wurden.

Die unabhängige Jury unter Leitung von Reinhard Scheibe wählte unter den 83 eingereichten Wettbewerbsbeiträgen vier hervorragende Beispiele aus.

Den ersten Preis vergab die Jury an den Gemeindekindergarten Himmelpforten, der über das Internet Kontakt zu Kindern in Nordirland und Schweden aufnimmt. Es werden Webcam-Konferenzen gehalten, täglich werden verschiedene Daten ermittelt, ausgetauscht und dokumentiert (z. B. Wetterdaten). Die Kinder lernen Zahlen, Lieder, Spiele und Reime in den anderen Sprachen. Sie erfahren, wie die Tagesabläufe der Kinder in anderen Ländern sind. Sie stellen sich gegenseitig regionale Energieprojekte vor. Sie beobachten Tiere und beschreiben ihre

Entwicklung. Ihre eigenen Ideen dokumentieren sie mit verschiedenen Medien.

Den zweiten Preis erhielt die Klasse 10 f des Teletta-Groß-Gymnasiums aus Leer. Die Schüler haben sich mit dem Thema "Gefahren im Chat" beschäftigt. Es wurde eine Umfrage durchgeführt und ausgewertet. Die Jugendlichen erstellten Aufklärungsmaterial, mit dem Ziel, vor allem die Jüngeren an ihrer Schule zu informieren und zu schützen. Darüber hinaus präsentierten sie ein Theaterstück zum Thema "Gefahren im Chat".

Die beiden dritten Preise erhielten das Kinderkrankenhausprojekt im Neuen Gymnasium Oldenburg und die Rundfunk/Medien-AG des Gymnasiums am Treckfahrtstief in Emden. Das Kinderkrankenhausprojekt im Neuen Gymnasium Oldenburg ermöglicht Kindern im Krankenhaus per Internet, mit ihrer Schule in Kontakt zu bleiben, so dass sie dem Unterricht auch vom Krankenbett aus folgen können. Die Schülerinnen und Schüler tauschen selbst E-Mails mit den kranken Kindern aus, präsentieren Unterrichtseinheiten über Videokonferenzen oder üben gemeinsam per Webcam Texte aus dem Englischbuch. In der Rundfunk/Medien-AG des Gymnasiums am Treckfahrtstief in Emden gestalten Schülerinnen und Schüler in ihrer Freizeit Sendungen im "radio Ostfriesland". Dieses Radioprogramm wird unter Beteiligung von Jungmoderatorinnen und –moderatoren von der fünften bis zur dreizehnten Klassen wöchentlich gestaltet und in ganz Ostfriesland ausgestrahlt.